



349.18

München, 15. Mai 2018

**Unternehmenswettbewerb ‚Erfolgreich.Familienfreundlich‘
Arbeits- und Familienministerin Schreyer und Wirtschaftsminister Pschierer
zeichnen Armin Sengenberger – Haare und Kosmetik aus Neustadt a.d.
Waldnaab als familienfreundliches Unternehmen aus**

Die Firma Armin Sengenberger – Haare und Kosmetik aus Neustadt a.d. Waldnaab ist als eines der 20 familienfreundlichsten Unternehmen in Bayern von Bayerns **Arbeits- und Familienministerin Kerstin Schreyer** und Bayerns **Wirtschaftsminister Franz Josef Pschierer** ausgezeichnet worden. Bei der Preisverleihung am 14. Mai 2018 wurde insbesondere die Unterstützung der Mitarbeiter bei familienfreundlichen Arbeitszeiten gewürdigt.

Arbeits- und Familienministerin Kerstin Schreyer betonte: „Damit sich Beruf und Familie gut miteinander vereinbaren lassen, ist eine zuverlässige Kinderbetreuung unerlässlich. Diese haben wir in Bayern in den letzten Jahren massiv ausgebaut. Das allein reicht aber nicht. Auch die Unternehmen sind in der Pflicht, eine familienfreundliche Arbeitswelt zu ermöglichen. Wie dies gelingt, zeigen die Preisträger unseres Unternehmenspreises ‚Erfolgreich.Familienfreundlich‘, wie Armin Sengenberger – Haare und Kosmetik. Sie sind Vorbilder, die hoffentlich viele Nachahmer finden.“

„Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf hat in der bayerischen Wirtschaft im Allgemeinen und bei der Firma Armin Sengenberger – Haare und Kosmetik im Besonderen einen hohen Stellenwert. Das unternehmerische Engagement ist hier auf hohem Niveau“, stellt Bayerns **Wirtschaftsminister Franz Josef Pschierer** fest. „Eine höhere Mitarbeiterzufriedenheit und -motivation führen zu einer festeren Mitarbeiterbindung. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels kann das für unsere bayerischen Unternehmen, wie das Beispiel von Armin Sengenberger – Haare und Kosmetik zeigt, zu einem echten Erfolgsfaktor werden.“

Die bei Armin Sengenberger – Haare und Kosmetik gelebte mitarbeiterorientierte, familienbewusste Arbeitskultur ist in der Friseurbranche besonders: Die Mitarbeiter sind Teil des Familienunternehmens und können ihre Kinder bei Bedarf mit in die Arbeit oder zu Betriebsfeiern bringen. Obwohl es sich um ein Dienstleistungsunternehmen mit langen Öffnungszeiten handelt, gibt es hochflexible Teilzeitmodelle. Diese orientieren sich ausnahmslos an den Mitarbeitern und ihren familiären Bedürfnissen. Die Vollzeitkräfte haben zusätzlich zu den freien Tagen einmal in der

Woche einen kurzen Tag, damit sie früher zu Hause bei ihren Familien sind. Die Samstage sind arbeitsintensiv, dennoch haben die Vollzeitkräfte auch Samstage im Monat frei. Die Beschäftigten erhalten finanzielle Unterstützungen, wie steuerfreien Kindergartenzuschuss, Geburtsbeihilfe oder Darlehen.

Das Foto zeigt Bayerns Arbeits- und Familienministerin Kerstin Schreyer, Wirtschaftsminister Franz Josef Pschierer mit Carola und Armin Sengenberger.

Fotoquelle: StMAS / Nikolaus Schäffler
